



URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und Neuenburg



Nr. 93 · Sonntag, 9. Juni 2013

150-
Jahr-Feier
der SPD

im Zeteler
Kino „Zeli“

Montag, 17. Juni
19.00 Uhr

Siehe Seite 7

Integrierte Gesamtschule in Zetel: Eine sinnvolle Bildungsinitiative für den Südkreis

ZETEL. Fast schon zu einem handfesten Schulstreit zwischen der Stadt Varel und der Gemeinde Zetel entwickelt sich die Diskussion um die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Südkreis. Die Haupt- und Realschule Zetel (HRS) hatte schon im Jahre 2011, als die damalige CDU/FDP-Landesregierung die Oberschulen

als neue Schulform im Sekundarbereich I anbot, den Willen geäußert, sich in nächster Zukunft in eine IGS weiterzuentwickeln. Sie hatte deswegen das Angebot Oberschule mit weniger Schülern pro Klasse und einer besseren Lehrerversorgung abgelehnt, um sich den Weg dahin offenzuhalten. Die IGS stand auch im Wahlprogramm der

SPD Zetel vor den Kommunalwahlen im September 2011 als ein wichtiges bildungspolitisches Wahlziel weit oben auf der Prioritätenliste.

SPD und die HRS Zetel wollten und wollen gemeinsam die IGS, weil immer wieder aus der Elternschaft die mehrheitliche Forderung nach dieser Schulform gekommen war und weil

aus dem Jahrgangskontingent Zeteler Schüler auf Dauer gesichert wäre. Sofort nach dem Wahlsieg der SPD und Grünen stellte die HRS Zetel den Antrag auf Umwandlung in eine vierzügige IGS.

Jetzt aber treten plötzlich wie aus dem Nichts heraus die Oberschule Arngaster Straße in Varel und das Lothar-Meyer-

Mien leeven Vossi!

Nu iss all woller 'n Jaahr rümm! De Ferien- un Urlaubstiet 2013 kikk ümm de Eck. Waar geh't dissen Sömmen hen? De Een wull sick maal 'n annern Wind ümm de Näs weihn laaten. Denn röppt Grand Canaria oder Island, Kanada oderde Malediven. Mit Kinner geh't naa Dänemark oder upp Menorca. Du dröfst di un dien Lüü watt been! Maal rut uut de Holschen. Denn kanns'd ok watt vertellen. Du kannst mitschnacken! Un denn kumms'd verhaalt naa Huus – in't Spoor trüch. De Sömmen düürt (meest' Tiet) 'n bäten länger. Un een Vossi kennt sien Revier! Weers'd all to Foot oder mit't Rad in'n Neeborger Urwald, in'n Schwibrürger Fuhrenkamp - mit sien'n Plattdüütschen Lehrpadd över Vögels in't Holt – oder dör'n Grabstäder Busch? Nu mösst du nich so wiet weg. Anner Lüü maakt hier Urlaub. Upp de Neeborger Schlossweiden iss naa'n Lehrpadd för de Natur un 'n Huus över Immen. Vossi, hier sünd wi to Huus! Upp'n Driefeler Esch kanns'd dien heeten Fööt in't reine Waater affkühlen. Ick häbb all Lüü mit't Rad upp'n oolen Baahndamm van Neeborger naa Zedel sehn!

Van Zedel naa Bockhorn giv't naa so'n Enn'n aahn Gleisn. Faaken iss de Parkplatz bi't Schoolmuseum Bohlenbargerfeld voll mit Autos, ok maal'n Reisebus. De Hiesigen köönt daar mit Rad hen! Äten un Drinken giv't daar ok. So Lüü, fleegt uut! Aawer nich so wiet!

„Kaam goot dör'n Sömmel!“
wünscht dien Isegrim.



Die HRS Zetel.

jetzt schon 130 Schüler (aus jedem Jahrgang eine volle Klasse) aus Zetel und 15 Schüler aus Bockhorn die IGS in Schortorns besuchen. Die Schüler aus Zetel sollen die Schulform besuchen, die ihre Eltern für sie wünschen.

Verhindert wurde die IGS Zetel bisher durch das CDU/FDP-Schulgesetz, das mindestens fünf Klassen im Jahrgang für diese Schulform forderte. Jetzt, nach der Landtagswahl im Januar hat die neue SPD/Grüne-Landesregierung die Mindestzahl auf vier Klassen gesenkt, sodass diese Forderung allein

Gymnasium mit dem ausdrücklichen Wunsch an die Öffentlichkeit, die IGS im Südkreis solle doch bitte an der Oberschule Arngaster Straße eingerichtet werden. Das verbreitet allgemeines Staunen: Hatte doch die Schule Arngaster Straße bei der Umwandlung in eine Oberschule darauf bestanden, diese weiter schulformbezogen, d.h. mit strenger Trennung von Haupt- und Realschulklassen, weiterzuführen und auf keinen Fall die integrierte Form des Sekundar-I-Bereichs zuzulassen.

WEITER AUF SEITE 2

SPD und HRS Zetel wollen Integrierte Gesamtschule

FORTSETZUNG VON TITELSEITE
Erst auf Druck des Schulträgers in Form der SPD/Grünen-Mehrheitsgruppe im Kreistag hatte man sich bereit erklärt, in Zukunft integrativ zu arbeiten.

Und das Lothar-Meyer-Gymnasium hat sich bisher überhaupt nicht durch integratives oder inklusives pädagogisches Handeln hervorgetan. Ganz im Gegenteil, das LMG hat bisher erfolgreich jede Beschulung von Schülern mit Handicap mit der Begründung abgewehrt „Das können wir nicht leisten!“.

Zweifelhafter Höhepunkt der ersten Runde dieser Diskussion ist die Begründung für die IGS in Varel: Die Schulleiterin der Oberschule Varel, Frau Schläger

und die Schulleiterin des LMG, Frau Geißler, erklärten in einer öffentlichen Diskussion zur IGS unisono: „Wir wollen die IGS in Varel, um die IGS in Zetel zu verhindern!“ Ob eine solche „pädagogische“ Motivation eine solide und ausreichende Grundlage für die Arbeit in einer neu gegründeten IGS ist, muss bezweifelt werden.

Der Wunsch der HRS Zetel, den Schülern in Zetel und umzu eine Perspektive für einen möglichst hochwertigen Bildungsabschluss bis hin zum Abitur zu bieten, ist da schon überzeugend. Im Übrigen bleibt das Gymnasium als Königsweg zum Abitur trotz einer IGS Zetel ja sowieso unangetastet.

Nachruf

Die Zeteler Sozialdemokraten beklagen den Tod ihres langjährigen Mitgliedes

Hermann Hinrichs

Im Januar 1988 war Hermann unserer Partei beigetreten. Stets vertrat er die Interessen und Ziele des demokratischen Denkens.

Von 1991 bis 2006 gehörte Hermann dem Rat der Gemeinde Zetel an. In verschiedenen Ausschüssen setzte er sich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger ein. Ein besonderes Augenmerk legte er dabei auf seinen Ortsteil Driefel.

Hermann Hinrichs starb am 28. Januar 2013 im Alter von 79 Jahren nach längerer Krankheit.

In stillem Gedenken, SPD-Ortsverein Zetel

Nachruf

Die Zeteler Sozialdemokraten beklagen den Tod ihres langjährigen Mitgliedes

Horst Mühlbach

Im Februar 1980 war Horst unserer Partei beigetreten. Stets vertrat er die Interessen und Ziele des sozialdemokratischen Denkens.

Von 1986 bis 2006 gehörte Horst dem Rat der Gemeinde Zetel an. Er wirkte in verschiedenen Ausschüssen mit. Sein besonderes Engagement galt dem Marktausschuss, in dem er sich als langjähriger Vorsitzender mit ganzem Herzen für die Märkte in der Gemeinde einsetzte.

Viele Jahre führte er den Ortsverein als 1. Vorsitzender und die Entstehung des „Urwaldfuchses“ lag in seinen Händen.

Horst Mühlbach starb am 14. März 2013 im Alter von 68 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit.

In stillem Gedenken, SPD-Ortsverein Zetel

Suchbild

Vor welchem Gebäude findet man diese Kunstwerke?



Die Lösung bitte bis zum 21. Juli 2013 an: SPD-Ortsverein Zetel, Ingo Brandt, Flidder 27, 26340 Zetel. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Warengutscheine im Wert von je 25,- Euro.

Die Gewinner des Preisrätsels im Urwaldfuchs Nr. 92: Marion Burow, Stubbendränk 39a, 26340 Zetel
Greta Möhlmann, Stettiner Str. 3, 26340 Zetel
Manfred Hilbers, Fasanenweg 28, 26340 Neuenburg
Die Lösung lautete: „Kinderkrippe“ (Emkenburg)“. Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Sie werden schriftlich benachrichtigt.

Elektro • Heizung • Sanitär

HD Elektro Duden
Inh. Andreas Mannott
26340 Zetel-Bohlenberge • Horster Str. 74
☎ (044 53) 26 30 • www.elektro-duden.de



Aus eigenem Anbau:
Spargel, Erdbeeren und Kartoffeln
Sie finden uns auch auf folgenden Wochenmärkten:
Donnerstag: Zetel
Freitag: Westerstede
Mittwoch + Samstag: WHV Rathausplatz

IMPRESSUM

Der Urwald Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg. Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg, Fritz Schimmlerpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, Telefon 04453/4763, Fred Gburneck, Astele 9a, 26340 Neuenburg, Telefon 04452/918291.

Anzeigen: Ingo Brandt, Flidder 27, Telefon 04453/93989

Auflage: 5.700. Der Urwald Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen. Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung, Satz, Umbruch: Zeteler Satzstudio, Bleichenweg 28, 26340 Zetel, Telefon 04453/489877. Die Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe der vom Zeteler Satzstudio gestalteten Anzeigen ist untersagt, alle Rechte bleiben beim Urheber. Druck: Druckhaus Rieck, Delmenhorst

Bebauungsplan „Rundes Moor“

Antreiber CDU will sich aus der Planung verabschieden

ZETEL. In der letzten Ratssitzung wurde ein Antrag der CDU-Fraktion behandelt, mit dem sich die CDU aus der Planung des Areals „Rundes Moor“ verabschieden wollte.

Blicken wir zurück: Als es im Juni 2011 um die Planung einer Bebauung im Runden Moor ging, hat die CDU die SPD öffentlich gedrängt, zu dem Projekt Stellung zu nehmen und diesem zuzustimmen.

Das Vorhaben und die Bebauungsplanung hat die SPD in der Gemeinde Zetel in den Gremien der Partei intensiv diskutiert. Im Mittelpunkt der Debatte standen dabei folgende Punkte: Mit einer Bebauung des Runden Moores könnte das Sankt-Martins-Heimwirtschaftlichgestärkt werden. Außerdem könnten sich die Bewohner einer zukünftigen Wohnanlage im Runden Moor der Dienste des Sankt-Martins-Heims bedienen.

Ausschlaggebend, das Projekt mitzutragen, war die Stellungnahme des Landkreises, dass das Gebiet weder ökologisch noch geologisch wertvoll sei. Der Rat hat in mehreren Sitzungen in einem Arbeitskreis und im Umwelt- und Planungsausschuss ein Konzept für das Runde Moor erarbeitet. Das wurde nicht von der Mehrheitsfraktion vorgegeben, sondern gemeinsam erarbeitet.

Die CDU will nun den durch sie forcierten und mit großer Mehrheit eingeschlagenen Weg verlassen. Der Grund dafür sei,



Das Runde Moor.

dass das Sankt-Martins-Heim sich nicht ins Runde Moor erweitern will. Damit sei ein wichtiges Argument weggefallen. Fakt ist: In den ersten Planungen, die vom Sankt-Martins-Heim angestrebt worden waren, war kein Bereich für eine bauliche Erweiterung vorgesehen. Das bedeutet, es ging schon damals um eine wirtschaftliche Stärkung der Einrichtung. Das war und ist immer noch ein Ziel für eine mögliche Bebauung.

Die Bereitstellung von Wohnraum ist eine Kernaufgabe der Gemeinde Zetel als Grundzentrum. In allen Fraktionen herrschte Einmütigkeit darüber, dass die Wohnbebauung in den Kernorten der Gemeinde verdichtet werden sollte. Mit seiner idealen Lage zur Ortsmitte gehört auch das Runde Moor zu diesen Flächen. Die unmittelbare Nähe zum Sankt-Martins-

Heim spricht dafür, dass sich dort vor allem ältere Mitbürger niederlassen werden.

Für das Runde Moor wurde in den Ratsgremien ein Konzept erarbeitet, das von allen Fraktionen, außer den Grünen, auf den Weg gebracht wurde. Darin ist der Kernpunkt der geringe Flächenverbrauch. Weitere Aspekte sind: Das Landschaftsbild soll soweit wie möglich erhalten bleiben, es soll qualitativ guter Wohnraum geschaffen werden, mehrere Generationen sollen unter einem Dach woh-

nen und für alle Bürger soll ein freier Zugang möglich sein.

Wenn jetzt vom Runden Moor gesprochen wird, so ist das der Rest vom Runden Moor. Ein Viertel bis ein Drittel des Gebietes ist ja schon bebaut. Es ist der Teil an der Straße „Am Runden Moor“.

Zur Zeit läuft das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes. Die Einlassungen der Bürger und der Träger öffentlicher Belange werden geprüft und abgewogen. Wenn die Ergebnisse dieses Teilverfahrens vorliegen, wird im Umwelt- und Planungsausschuss der Gemeinde Zetel weiter beraten und über den Verwaltungsausschuss und den Rat das zukünftige Vorgehen beschlossen.

Die SPD steht für die kommunalpolitische Verlässlichkeit der Gemeinde. Das bedeutet, dass sich die Bürger auf Ratsbeschlüsse verlassen können und Planungssicherheit besteht. Gerade beim Runden Moor hat es sich die SPD nicht leicht gemacht und im Vorfeld alle Argumente für und wider eine Bebauung abgewägt. Hat das die CDU 2011 auch gemacht?

Baustoffe vom Fachmann!



BAUEN • WOHNEN • GARTEN

Bei den eigenen vier Wänden sollten Sie besonderen Wert auf hochwertige Qualität legen. Schließlich wollen Sie lange Freude an Ihrem Heim haben. Wir beraten Sie kompetent und umfassend!

HEIDKÄMPER

TRAUCO

Bauen • Wohnen • Garten

Bachmannsweg 4 • 26188 Edewecht
Tel. 04405 9191-0 • Fax 04405 9191-91
www.heidkaemper.de

Koch & Stark

Klärtechnik

Kleinkläranlagen
- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

Fett/Ölabscheider

Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 0 44 52 - 70 83 11
Fax 0 44 52 - 70 83 12
www.kochundstark.de

Wasser – ein öffentliches Gut, das muss geschützt werden muss

ZETEL. Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel hat eine Resolution gegen die Liberalisierungsagenda der Wasserwirtschaft durch die EU eingebracht. Darin geht es um die Trinkwasserversorgung der Menschen in Europa. Die EU verstärkt ihre Initiative, diese zu privatisieren. Die Qualität unseres Wassers ist dank der Arbeit der kommunalen Versorgungsunternehmen landesweit hervorragend. Eine Privatisierung der Wasserversorgung hätte zur Folge, dass

Profitinteressen und Kostendruck entscheidende Bedeutungen zukämen.

Wasser muss qualitativ hochwertig und für die Menschen bezahlbar bleiben. Es gibt keinen Bedarf, die Trinkwasserversorgung als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge neuen Regelungen zu unterwerfen. Wasser ist ein öffentliches Gut, keine Handelsware. Die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten haben die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass alle Bürgerinnen und Bürger das Recht auf Wasser und eine sanitäre Grundversorgung haben. Die Versorgung mit Trinkwasser und die Bewirtschaftung der Ressourcen darf nicht den Binnenmarktregeln unterworfen werden.

Der Text des Antrags und der Resolution ist auf der Homepage des SPD-Ortsvereins Zetel unter www.spd-zetel.de (Fraktion) nachzulesen

Ortsteilbegehung in der Kirch- und Dammstraße



Mitglieder der Zeteler SPD bei einer ihrer Ortsteilbegehungen.

ZETEL. Der Zeteler SPD-Ortsverein führte am 1. Juni 2013 eine weitere seiner regelmäßigen Ortsteilbegehungen durch. Mit der Begehung der Kirchstraße und der Dammstraße war es das bereits fünfzehnte Mal seit 2008, dass sich die Kommunalpolitiker die Zeit nehmen und von Tür zu Tür das Gespräch mit den Anliegern der ausgewählten Ortsteile suchten. Diese Ak-

tionen werden auch in Zukunft fortgesetzt. So ist bereits die nächste Ortsteilbegehung für den 20. Juli 2013 in der Straße

EDV Aden

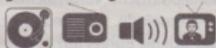
0 44 53 - 93 97 04

Westerdeie geplant. Die Anlieger dieser Straße werden im Vorfeld rechtzeitig auf diese Aktion aufmerksam gemacht.

media @ HOME

Hier

gibt es noch guten Service



STADTLÄNDER

26340 Zetel · Telefon 0 44 53/36 39

Nachruf

Die Zeteler Sozialdemokraten beklagen den Tod ihres langjährigen Mitgliedes

Werner Eisenhuth

Im August 1979 war Werner unser Partei beigetreten.

Stets vertrat er die Interessen und Ziele des demokratischen Denkens.

Werner Eisenhuth starb im Mai 2013 im 69. Lebensjahr.

In stillem Gedenken, SPD-Ortsverein Zetel

Nachruf

Die Neuenburger Sozialdemokraten beklagen den frühen Tod ihres langjährigen Mitgliedes

Peter Ites

Peter starb am 5. Januar 2013 im Alter von 60 Jahren.

Er war über 36 Jahre Mitglied in der SPD.

In dieser Zeit war er sehr oft ein kritischer Beobachter der gesamten Politik in Deutschland. Dabei vertrat er in all den Jahren die Interessen und die Ziele sozialdemokratischen Denkens.

Wir danken ihm für sein langjähriges Engagement in der SPD und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In stillem Gedenken, SPD- Ortsverein Neuenburg

Fitmacher Zetel

Fitness Wellness Sauna Sonne Gesundheit
Neuenburger Str. 17/19 Tel. 04453/986996



Der sichere Weg zu mehr
Gesundheit
und besserer Lebensqualität

Vereinbaren sie einen unverbindlichen Termin in unserem Milon Zirkel.

Einfach
effektiv
in nur
34 Minuten!
dank
milon

WehdeHof

Inh. B. Tepe

Neuenburger Straße 12 · 26340 Zetel
Telefon 0 44 53 / 35 67

*Wir empfehlen unser Lokal für
Familienfeiern, Hochzeiten und
Kaffeetafeln.*



Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



BERICHT AUS BERLIN

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

im Bundestag in Berlin merkt man: Es geht auf den Wahlkampf zu. Während die CDU kurz vor Torschluss noch einige Gesetze im Galopp durchs Parlament bringen will, verliert sich die FDP in dem Versuch, verlorenen Boden gutzumachen. Wer kann es ihnen verdenken? Viel Zeit bleibt ihnen nicht mehr in dieser Legislaturperiode.

DEUTSCHLAND 2020 – GERECHT UND SOLIDARISCH

Um eine gerechte Gesellschaft zu schaffen, sind umfassende Maßnahmen nötig. Wir fordern die Bundesregierung auf, am Arbeitsmarkt für gute Arbeit und faire Löhne zu sorgen. Dazu gehören ein gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro, ein Entgeltgleichheitsgesetz sowie neue Regeln für Leiharbeit, Werkverträge und Minijobs.

Zudem sollen Frauen und Männer in Beruf und Familie gleichgestellt sein. Dies wird durch ein geschlechtergerechtes Steuersystem, mehr Frauen in Führungspositionen und die Vereinbarkeit von Familie und Be-

ruf erreicht. Auch die Teilhabechancen für Menschen mit Behinderungen sind zu verbessern. Ein solidarisches Miteinander Generationen ist ein weiteres Ziel. Die Förderung von Kindern und Jugendlichen steht dabei genauso im Zentrum wie der Bedarf älterer Menschen. Und schließlich muss bezahlbares Wohnen wieder möglich sein.

EROSION DER TARIFVERTRAGS-SYSTEME STOPPEN

Ohne Gewerkschaften und Tarifverträge geht nichts! Damit Tarifverträge allgemein verbindlich werden, muss mindestens die Hälfte aller arbeitenden Personen von tarifgebundenen Arbeitgebern beschäftigt werden. Dieses 50-Prozent-Quorum ist aufgrund der sinkenden Tarifbindung und konkurrierender Tarifverträge immer schwerer zu erfüllen. Wir fordern die Bundesregierung auf, das Tarifvertragssystem zu reformieren.

„ATALANTA“ – GEGEN DIE AUSWEITUNG DES EINSATZES

Die EU-geführte Operation „Atalanta“ am Horn von Afrika, vor der Küste Somalias, ist erfolgreich. Seit Mai 2012 hat es

dort keine Schiffs-Entführungen mehr gegeben. Die professionelle Einsatzplanung und das Vorgehen der beteiligten Truppen haben bewirkt, dass sich das „Geschäftsmodell Piraterie“ nicht mehr lohnt. Die Bundeswehr hat einen großen Anteil an diesem Erfolg.

Warum haben wir als Sozialdemokraten jetzt, wie bereits im vergangenen Jahr, die Verlängerung des Mandats nicht zugestimmt? Der jetzige Antrag verbindet – wie bereits der in 2012 – die Mandatsverlängerung mit einer Ausweitung des Einsatzes auf die Küstengewässer und das Staatsgebiet von Somalia einschließlich des Luftraumes. Das wollten und das wollen wir nicht. Wir sind indes für

- den Schutz unserer Soldaten im Einsatz.
- den Schutz von Unbeteiligten, die in unübersichtlichen Küstengewässern schnell in Kampfhandlungen verwickelt werden könnten.
- eine Mandatsverlängerung, aber gegen eine Mandatserweiterung.

• eine Fortsetzung der EU-geführten, multinationalen Operation nur auf See!

BILDUNGS- UND TEILHABEPAKET REFORMIEREN

Das Bildungs- und Teilhabepaket wird von vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht in Anspruch genommen. Wir haben die Bundesregierung deshalb aufgefordert, die Bildungs- und Teilhabeleistungen zu entbürokratisieren. Die Höhe des Gesamtbetrags soll wissenschaftlich ermittelt und der Betrag für Schulbedarf ohne Antrag ausgezahlt werden. Aufwendungen für Ausflüge oder die Beförderung werden in ganzer Höhe übernommen. Individuelle Lernförderung muss vor allem in Schulen stattfinden. Bildungseinrichtungen sollen eine hochwertige Essensverpflegung anbieten. Darüber hinaus ist ein nationaler Bildungspakt vonnöten, der die Aufhebung des Kooperationsverbots voraussetzt.

Karin Evers-Meyer

PUMPEN · RÜHRWERKE · BIOGASTECHNIK

Landia

Landia GmbH

Pumpen und Rührwerke

Jakob-Borchers-Straße 48 a • 26340 Zetel

Tel: (0) 4453/489 890 • Fax: (0) 4453/489 891

Handy: (0) 179/518 4923 • e-mail: info@landia.de

LANDIA GMBH
ZERTIFIZIERT
ISO 9001



Seit 1894 in Familienbesitz Neuenburger Hof

Inh. Maik Jacobs - Telefon (0) 44 52 2 66
26340 Neuenburg - Am Markt 12
www.hotel-neuenburger-hof.de

Komfortable Fremdenzimmer
mit Dusche, WC, Telefon und TV.
Bundeskegelbahn, Tagungsräume, Saal.
Zentrale Lage, jedoch ruhig
am Schlosspark gelegen.
Wir empfehlen unser Haus für
Gesellschaften und Feiern aller Art.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Jacobs

Der Neubau der B 437 liegt voll im Zeitplan

Anfang August soll in Neuenburg der zweite Bauabschnitt fertiggestellt sein

NEUENBURG. Bis Anfang August wird es mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes noch dauern, aber auf der Nordseite der B 437 kann man sich schon jetzt ein Bild davon machen, wie es dann einmal aussehen wird. Bis zum Ortsende haben die ausführenden



Baustelle B 437 Höhe „Vorburger Hof“.

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

Baufirmen bereits die Bordsteine eingebaut und die Gehwegklinker wurden schon bis zur Einmündung der Molkereistraße verlegt.

Die Anlieger betonen immer wieder, dass sie von allen vor Ort tätigen Baufirmen sehr gut unterstützt werden und dass die durch die Baustelle entstandenen Unannehmlichkeiten auf ein Minimum reduziert werden können.

Bei der Gaststätte „Vorburger Hof“ hat bereits richtige Aufbruchstimmung eingesetzt. Hier nutzt Gastwirt Dieter Schröder

den Straßenneubau, um zeitgleich auf eigenem Grund und Boden neue Parkmöglichkeiten zu schaffen. Als Pflastermaterial werden dafür die aus dem bisherigen alten Straßenkörper entnommenen Blaubasaltsteine und alte Straßenklinker verwendet. Damit liegt der Gastwirt voll im Trend, denn entlang des ersten Bauabschnittes der B 437 gibt es bereits zahl-

reiche Hauseinfahrten, die im Rahmen der 30. Neuenburger Kunstwoche mit alten Basaltsteinen neu und ansprechend gestaltet wurden.

Die Mitglieder des Neuenburger Kunstvereins „Bahner“ hatten die Aktion anlässlich der Kunstwoche, die passend unter dem Motto „Pflasterkunst“ stand, ins Leben gerufen und dabei auf die Teilnahme mög-

lichst vieler Anlieger entlang der gesamten Strecke der Bundesstraße gehofft. Vielleicht denkt ja auch jetzt noch der eine oder andere Anwohner entlang der Ortsdurchfahrt über eine Umgestaltung seiner Einfahrt mit den historischen Basaltsteinen als Belag nach.

Pflasterarbeiten und Entwässerungsarbeiten
vom Fachbetrieb

- Planung
- Beratung
- Ausführung

WÜBBENHORST
STRASSENBAU GMBH



Meisterbetrieb des
Straßenbauer- und
Steinsetzhandwerks

Tel. (0 44 21) 20 36 06

Autohaus Knieper
Audi Service

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44-46
Telefon 04453-4015 · Fax 04453-2058 · www.autohaus-knieper.de

Schulbücher bestellen
direkt im Geschäft oder online



Über-Nacht-Express – Portofreie Lieferung!

- Abholung in unserer Buchhandlung
- Alternativ – Natürlich auch Postversand

luebben-zetel.de

Landgasthaus „Driefeler Backer“

Traditionelle „Deutsche Küche“, leckere Steaks und andere Spezialitäten

Feiern jeglicher Art bis zu 70 Personen. Bitte reservieren Sie rechtzeitig

tägl. ab 18:00 Uhr geöffnet - Mo u. Di Ruhetag
Blauhander Str. 15 - 26340 Zetel - Tel.: 04453 98 50 60
Inhaber: F. Ahlers

Auf und davon ...

Seniorenrise Inzell (21.07.-27.07.13)
Fahrt, 6 x U/HP, div. Ausflüge und Besichtigungen sowie eine Schifffahrt auf dem Chiemsee **599 €**

Seniorenrise Steinach/Tirol (25.08.-31.08.13)
Fahrt, 6 x U/HP, div. Ausflüge, Hüttenabend u. m. **550 €**

Kastelruther Spatenfest (09.10.-15.10.13)
Fahrt, 6 x U/HP, Eintritt Spatenfest, Tagesfahrt Meran und Weinverkostung Kaltern **555 €**

Alle Preise gelten pro Person im Doppelzimmer

reisefreunde.de

- Tel. 0 44 51 / 92 41 01
- Tel. 0 44 61 / 30 25
- Tel. 0 44 03 / 81 62 50

Eine Partei hat Geburtstag – Filmvorführung im „Zeli“

ZETEL. Was ist es, das so viele Menschen seit 150 Jahren für die Sozialdemokratie begeistert? Und was treibt sie bis heute an, sich für diese Partei zu engagieren? Zur 150-jährigen Geschichte der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands zeigt der SPD-Ortsverein Zetel den dreiteiligen Film „Wenn Du etwas verändern willst ...“ am Montag, den 17. Juni, um 19.30 Uhr im historischen Zeteler Lichtspielhaus „Zeli“ im Mehrgenerationenhaus in der Hauptstraße 7. Der Empfang ist um 19.00 Uhr im Foyer des Kinos, anschließend spricht MdB Karin Evers-Meyer einleitende Worte zu diesem Filmabend.

Der Film gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil befasst sich mit der Gründung der Partei. Am 23. Mai 1863 wird in Leipzig der „Allgemeine Deutsche Arbeiterverein“ gegründet – die Geburtsstunde der Sozialdemokratie. Es war Wilhelm Liebknecht, einer der Mitbegründer der SPD, der 1872 das geflügelte Wort prägte: „Wissen ist Macht“. Das Recht auf Bildung gehörte immer zu einer der zentralen Forderungen der SPD. Und es wurde umgesetzt, wie so viele andere Neuerun-

gen auch: Gesetzliche Rente und Krankenversicherung, Frauenwahlrecht, Achtstundentag, Mitbestimmung – all das hat die SPD gemäß ihrem Werte-Dreiklang „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ erreicht.

Und auch heute braucht es die Sozialdemokratie, um unsere Gesellschaft weiterzuentwickeln, damit sie allen Menschen nutzt. Kinder dürfen nicht gebremst werden, weil Kitaplätze fehlen. Für gleiche Arbeit muss es gleichen Lohn geben. Die Finanzmärkte müssen reguliert werden, damit sie nicht länger Volkswirtschaften in den Abgrund stürzen können. Und die Rente muss armutsfest werden. „Wer morgen in Sicherheit leben will“, sagte Willy Brandt, „muss heute für Reformen sorgen.“

Im zweiten Teil des Films geht es um die Rolle der SPD nach dem Ersten Weltkrieg und in der Nazizeit. Bemerkenswerte Genossinnen und Genossen haben für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität alles riskiert. Otto Wels zum Beispiel, der am 23. März 1933 im Reichstag erklärte, warum die SPD das Ermächtigungsgesetz der Nazis ablehnt: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.“

Heute geht es nicht mehr um Diktatur. Aber die Nazis erstarben, machen mancherorts die Straßen unsicher und greifen Menschen tätlich an. Mit der SPD gibt es deshalb kein Verbot: Sie unterstützt alle, die gegen Nazis kämpfen, und setzt sich für ein Verbot der NPD ein. Und die SPD schafft die Extremistenklausel ab, die Initiativen gegen Rechts unter den Generalverdacht stellt, verfassungsfeindlich zu sein.

Der dritte Teil befasst sich mit der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Es trägt eine sozialdemokratische Handschrift und eilte der praktischen Politik weit voraus.

Nach dem Zweiten Weltkrieg sind Frauen weit davon entfernt, gleichberechtigt zu sein. Es sind vor allem sozialdemokratische Frauen, die endlich für die formale Gleichberechti-

gung sorgen. Die Sozialdemokratin Elisabeth Selbert schlägt für das Grundgesetz die Formulierung vor: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ Unterstützt wird sie von Friederike Nadig (SPD), Helene Wessel (Deutsche Zentrumspartei, später SPD) und Helene Weber (CDU) – die sogenannten vier Mütter des Grundgesetzes setzen sich durch.

Später sind es Sozialdemokraten, die das Abtreibungsverbot des § 218 abschaffen und die 1977 dafür sorgen, dass Frauen auch ohne Erlaubnis ihres Ehemannes eine Arbeit annehmen dürfen. Heute tritt die SPD für gleiche Löhne für gleiche Arbeit von Frauen und Männern ein, für eine Frauenquote von 40% in Vorständen und dafür, dass das Ehegattensplitting nicht länger Kinderlose, Reiche und Einverdiener-Ehen bevorzugt.

Der Eintritt zu diesem Filmabend ist frei.



Ambulanter Pflegedienst Sozialstation Zetel

- Grund- u. Behandlungspflege, qualifiziertes Wundmanagement
- Verhinderungspflege und Pflegeeinsätze nach § 37.3
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Müttervertretung
- Vermittlung zu anderen Kooperationspartnern, z. B. Hausnotruf, Sanitätshäuser usw.

24 Std. Rufbereitschaft durch qualifiziertes Fachpersonal.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

Bohlenberger Straße 31 · 26340 Zetel
Telefon (0 44 53) 30 21 · Fax 68 57

Gefäße für innen und außen

Lechuza® – was sonst?

Made in Germany

Im Juni mit Gratiserde **Sieben**

FloristMeisterBetrieb

Hauptstraße 3
26340 Zetel

www.BlumenSieben.de

Telefon 0 44 53 / 30 39
Fax 0 44 53 / 48 58 70

FLUOROP - Service

100
Jahre

Schuhhaus

Buhr

Bohlenberger Straße 10

26340 Zetel

Telefon 0 44 53 / 22 70

20%
Jubiläums-
Rabatt

noch bis
zum
15. Juni

Wir sind die JUSOS in Zetel und Neuenburg

ZETEL/NEUENBURG. Ist die Welt gerecht? – Wenn Du denkst: „Nein!“, dann brauchen wir Dich. Dann braucht die Welt Dich. Dringend!

Wer ist „wir“? – Wir sind die JUSOS in Zetel und Neuenburg. Was sind JUSOS? – JU steht für

EDV Aden

0 44 53-93 9704

„jung“. Damit meinen wir Leute im Alter von 14 bis 24 Jahren und Leute im Alter von 25 bis 35 Jahren. SO steht für SozialistInnen. Das Wort „sozial“ bedeutet für uns, dass es allen Menschen gut geht. SozialistInnen sind also Leute, die gemeinsam dafür arbeiten, dass es uns allen

gut geht. JUSOS sind also JungsozialistInnen.

Warum brauchen die JungsozialistInnen Dich? – Weil wir die Welt in der Du lebst, gerecht machen wollen und DU KANNST DABEI MITMACHEN. Ja, junge Leute aus Neuenburg und Zetel können die Welt ein bisschen besser machen!

**TREFFEN AM FREITAG,
DEN 26. JULI IM MGH**

Du fragst Dich, wie wir das gemeinsam schaffen können?

1. Wir halten zusammen.

Du, Deine FreundInnen und wir, also alle, die Lust haben, etwas Gutes zu tun, treffen sich am Freitag, den 26. Juli, um 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Zetel (MGH) in der Hauptstraße.

2. Wir fangen am Anfang an. Wir reden darüber, was uns nicht passt und wir suchen zusammen nach besseren Ideen für unser Zusammenleben. Dann finden wir heraus, wie wir etwas ändern können. Wir schauen, wo und wie wir uns beteiligen können, um bessere Lebensbedingungen und Chancen für alle zu erreichen.

3. Wir arbeiten zusammen. Wir lernen gemeinsam die Internetseite „Liquid Friesland“ kennen, auf der alle Bürger aus Friesland schon heute mitreden und mitbestimmen können. Wir erklären, wie das neue Jugendparlament in Zetel funktioniert und wie man da mitmachen kann. Wir besprechen, wie

man PolitikerIn wird, und zwar überall: direkt hier vor Ort, in Zetel und Neuenburg oder von hier aus in Berlin im Deutschen Bundestag. Außerdem können wir gemeinsam coole Projekte und Aktionen organisieren, vom Street-Soccer-Turnier für einen guten Zweck, bis zur Reise nach Berlin, wo wir live dort sein können, wo die Nachrichten gemacht werden.

4. Durch Dein Mitmachen wird unsere Welt ein Stück besser! Mach mit! Am 26. Juli um 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Wenn Du vorher noch Fragen hast, ruf an unter der Telefonnummer 04452-7079684 oder schreib eine E-Mail an: jusos.zetel@web.de.

Freiwilligendienst im Mehrgenerationenhaus Zetel

ZETEL. Der Urwaldfuchs führte ein Interview mit Melissa Mannott, die ihren Bundesfreiwilligendienst im Mehrgenerationenhaus Zetel (MGH) ableistet.

Urwaldfuchs: Seit wann absolvierst du denn schon deinen Freiwilligendienst im Mehrgenerationenhaus?

Melissa: Ich bin jetzt bereits seit dem 1. August 2012 dabei.

Urwaldfuchs: Das ist ja schon eine lange Zeit, wann endete denn dein Freiwilligendienst?

Melissa: Da ich im August eine Ausbildung beginne, endet der Freiwilligendienst im Juli. Den Freiwilligendienst habe ich mit der Möglichkeit begonnen, ihn vorzeitig beenden zu können, falls ich vorher eine Ausbildungsstelle oder einen Studienplatz in Aussicht habe. Dadurch wurde mir viel Freiraum gegeben, was ich sehr gut finde.

Urwaldfuchs: Und ist diese Ausbildung denn auch, ähnlich deinem Freiwilligendienst, in einem sozialen Bereich angesiedelt?

Melissa: Ist sie nicht.

Urwaldfuchs: Was viele Leser wahrscheinlich interessieren wird, was war denn dein Beweggrund, dich für einen Frei-

willigendienst im Mehrgenerationenhaus zu entscheiden?

Melissa: Ich wollte sowieso einen Freiwilligendienst ableisten. Und zwar entweder hier in Deutschland oder auch im Ausland. Meine Schwester hat vor mir auch schon einen Frei-



Melissa Mannott.

willigendienst gemacht und wir total begeistert, das hat mich überzeugt. Nach dem Abitur brauchte ich außerdem erst einmal Zeit, um mir darüber klar zu werden, was ich eigentlich machen will und dafür bot sich der Freiwilligendienst an. Ich hab mich dann auf die Stelle beworben und sie dann ja auch bekommen.

Urwaldfuchs: Die Arbeit im Mehrgenerationenhaus ist ja

schon sehr umfangreich, aber wirst du denn auch andernorts in der Gemeinde eingesetzt?

Melissa: Ja. Die Arbeit hier ist sehr abwechslungsreich, zudem werde ich manchmal als Unterstützung für die IAV-Stelle eingesetzt, wenn es irgendwelche Themen gibt, die das Mehrgenerationenhaus betreffen. Außerdem durfte ich in der Projektgruppe zur Einführung unseres Jugendparlamentes mitwirken. Das war eine sehr spannende Erfahrung und ich bin sehr froh darüber die Chance gehabt zu haben, bei der Aufbaubarbeit mitmachen zu können. Insgesamt muss ich sagen, dass die Zeit hier sehr abwechslungsreich und spannend war.

Urwaldfuchs: In dieser langen und spannenden Zeit wächst einem das Mehrgenerationenhaus wahrscheinlich auch sehr ans Herz, schließlich gibt es das ja noch nicht so lange und du konntest hier wahrscheinlich viel mit aufbauen?

Melissa: Ja in der Zeit ist mir das Mehrgenerationenhaus sehr ans Herz gewachsen, insbesondere das ganze Team, das hier mitwirkt. Überhaupt hat sich das MGH in der Zeit unheimlich schön entwickelt. Ich werde es schon sehr vermissen, wenn der Freiwilligendienst vorbei ist.

Urwaldfuchs: Melissa, wir danken dir für das interessante Gespräch.

autohaushaus

by Penning-Team

Westersteder Str. 8-14
28340 Neuenburg
Fon 0 44 52 / 8 32 00
info@autohaus-penning.de

www.autohaus-penning.de

Zeteler Ehrenmedaille für Heinz Sopalla



Heinz Sopalla (Mitte) wurde für seine Verdienste geehrt.

ZETEL. Der Rat der Gemeinde Zetel beschloss auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig, Heinz Sopalla anlässlich des 125. Bestehens des TuS Zetel mit der Zeteler Gemeinmedaille auszuzeichnen.

Heinz Sopalla hat sich um die Gemeinde Zetel sehr verdient gemacht, indem er über lange Jahre hinaus ehrenamtlich tätig gewesen ist. Der TuS Zetel ist eng mit seinem Namen verbunden: Er war von 1961 bis 1998 Vorsitzender des Vereins

und hat ihn in diesen Jahren mit großem Geschick und persönlichem Engagement zu der Bedeutung geführt, die der TuS heute in der Gemeinde besitzt. In dieser Zeit sind viele neue Abteilungen ins Leben gerufen worden und er hat die geeigneten Übungsleiter dafür angesprochen und motiviert. Bürgermeister Heiner Lauxtermann überreichte Heinz Sopalla die Ehrenmedaille am 2. Juni im Rahmen des Festaktes zum 125. Geburtstag des TuS Zetel.

SPD beantragt Neuanpflanzungen an Alleen

ZETEL. Es steht schlecht um die Alleen in Friesland und anderswo. Fast tagtäglich muss man mit ansehen, wie Alleebäume an klassifizierten Straßen der Kettensäge zum Opfer fallen. Das muss so bei gemeindeeigenen Straßen nicht sein.

Nachdem das von der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel beantragte Alleenkataster durch Dr. Roßkamp den Ratsgremien vorgestellt worden ist, soll zügig mit der Umsetzung der sich daraus ergebenden Ansätze begonnen werden. Deshalb hat die SPD-Fraktion einen wei-

teren Antrag auf den Weg gebracht, der sich damit beschäftigt, dass an Gemeindestraßen Alleen vervollständigt und neu angelegt werden. Dafür sollen zunächst für die laufende Ratperiode jährlich Mittel in Höhe von 7500 Euro bereitgestellt werden.

In den verschiedenen Ortsteilen gibt es Straßenzüge, die sich für diese Maßnahme hervorragend eignen. Für die Auswahl der Straßen und die dort zu pflanzenden Baumarten sollen ebenfalls Fachleute zu Rate gezogen werden.



Auch die Tegelbuschstraße ist für Neuanpflanzungen geeignet.



KLAUS TAPKEN

Gebäudeenergieberater HWK - Thermograf TÜVPers-Cert.
Fachkraft für Photovoltaikthermografie

- Energieausweise und Beratungen
- Fördermittelantragstellung
- Wärmebilddaufnahmen von Gebäuden
- Fehlererkennung bei PV-Anlagen

Am Haberland 11 · 26340 Zetel

Tel: 04452/708 708 · Fax: 04452/708 329 · Mobil: 0151 / 11 67 93 04

Mail: klausatapken@web.de · www.energieberater-friesland.de

UDO KAMPS

Bedachungen aller Art

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanierung

Telefon:

0 44 53 - 97 80 01

Telefax:

0 44 53 - 97 80 52

Klein Schweinebrück 32c
26340 Zetel

Griechisches Spezialitäten-Restaurant

SANTORINI

Erleben Sie unsere freundliche,
typisch griechische Restaurant-Atmosphäre.

Landestypische Speisen, leckere Vorspeisen
oder ein festliches Menü?

Genießen Sie den Abend wie
ein paar Stunden Urlaub in Griechenland.

Zetel-Zentrum · Am Ohrbült Nr. 9
täglich geöffnet ab 17.30 Uhr

Anfragen und Reservierungen unter:
Tel. 0 44 53 / 9796 97

Wir heißen Sie herzlich willkommen!
Ihr SANTORINI-Team

Schülerabschlussfahrt der HRS Zetel nach Barcelona

ZETEL. Bevor für die Schülerinnen und Schüler der 10. Haupt- und Klassen der HRS Zetel die Abschlussprüfungen begannen, machten sie eine letzte gemeinsame Klassenfahrt. Seit über zwanzig Jahren organisiert Ingrid Salamero y Mur Reisen nach Spanien, an denen auch Abschlussklassen aus dem Umland teilnehmen. Das Reiseziel war Lloret de Mar in der Nähe von Barcelona, das im Frühjahr ein beschaulicher Touristenort ist.

Die Klassenfahrt schloss ein umfangreiches Bildungsprogramm ein, auf das im Unterricht gut vorbereitet wurde. An drei Tagen wurde Barcelona erkundet: Die Häuser des Architekten Gaudi, die imposante Kirche Sagrada Familia und der Park Güel, der ebenfalls von Gaudi entworfen wurde, beeindruckten die jungen Menschen sehr. Selbstverständlich



Die imposante Residenz in Barcelona.

bestand auch die Möglichkeit, das Stadion des FC Barcelona und den Fan-Shop zu besuchen.

Bei einem Besuch einer Sektkellerei erhielten sie einen Einblick in Weinanbau und -verarbeitung und besichtigten einen Teil des in den Berg ge-

schlagenen, 30 Kilometer langen Relfutunnelsystems.

Eine Fahrt durch Katalonien mit einem Besuch des in 721 Meter Höhe gelegenen Klosters Montserrat gehörte ebenso zum Programm wie ein Tagesabschluss bei den Fontänen von

der Residenz in Barcelona, die bei Einbruch der Dunkelheit in farbenprächtigem Lichterspiel zu Musik tanzten. Auf dem Platz vor der Kathedrale spielte eine katalonische Musikgruppe und Jung und Alt fanden sich zusammen, um die Sardana zu tanzen – das war Lebensfreude pur.

Der letzte Tag des Aufenthaltes war „frei“ und wurde für eine Schifffahrt entlang der Costa Brava zum Nachbarort Costa de Mar genutzt.

Barcelona, seine Sehenswürdigkeiten sowie die Kultur und Mentalität der Katalanen kennenzulernen, waren die Ziele der Bildungsfahrt. Aber da war noch mehr: Die eigene Belastbarkeit zu erfahren, Gruppengefühl und Freundschaften zu entwickeln, Toleranz zu erfahren und anzuwenden, auch das sind Dinge, die die jungen Leute mitnehmen in ihr Leben.

Neuenburger Markt 2013 vom 15. bis 17. Juni

NEUENBURG. Vom 15. bis zum 17. Juni 2013 steht Neuenburg wieder ganz im Zeichen des Neuenburger Marktes. Am Samstag um 15.00 Uhr wird der Markt traditionell mit dem Freibieranstich eröffnet. Der Gewerbeverein Neuenburg bietet zusätzlich alkoholfreie Getränke an. Der Feuerwehriemmannszug Zetel/Neuenburg wird den Markt musikalisch einleiten.

Am Abend des Eröffnungstages findet – nach den Erfolgen aus den Vorjahren – im Festzelt von Annegret Fleßner ab 20.00 Uhr die vom Gewerbeverein Neuenburg organisierte Veranstaltung „Rock im Dörrp“ statt. Mit Spannung wird das Comeback der Band „Harum Scarum“ erwartet. Als Highlight konnte die Feten Kult Kapelle „FKK“ verpflichtet werden. Die Gemeinde

Zetel, die Zeltwirtin und der Gewerbeverein Neuenburg freuen sich auf einen stimmungsvollen und friedlichen Abend bei toller Musik.

Traditionell findet am Marktsonntag, morgens ab 10.30 Uhr wieder der große Flohmarkt statt. Auch in diesem Jahr wird davon abgesehen, Ständler zu erheben. Von 13.00 bis 18.00 Uhr werden wieder viele Gewerbebetriebe im Ort die Möglichkeit nutzen, um ihre Geschäfte für die Kundschaft zu öffnen. Erstmals wird seitens der Gemeinde Zetel auf dem

Neuenburger Markt eine Fundstückenversteigerung durchgeführt. Diese beginnt um 15.00 Uhr. Im Anschluss gibt der Gewerbeverein die Gewinner der Marktombola bekannt.

Am Marktmontag, nachdem die Marktgeschäfte um 14.00 Uhr geöffnet haben, findet ab 15.00 Uhr im Festzelt für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der beliebte Seniorennachmittag statt. Die bekannte Formation „Franky Joseph and Friends“ wird an diesem Nachmittag für entsprechende Stimmung sorgen.

Bei Vorlage dieser Anzeige 5,- Euro Rabatt auf einem Bestellwert von 25,- Euro! (Gültig bis 30.6.2013)

RESTAURANT · CAFÉ · BAR

L.M. Speisenparadies

Griechische, indische und internationale Spezialitäten
– Alle Speisen auch außer Haus –

Bundeskegelbahn · Kindergeburtstage · Partyservice
Buffets · Saalbetrieb ca. 150 Personen

Öffnungszeiten: Montag- Donnerstag: 17.00- 23.00 Uhr
Freitag- Sonntag: 11.30 - 14.30 und 17.00 - 23.00 Uhr
Feiertage: 11.30 - 14.30 und 17.00 - 23.00 Uhr

Neuenburger Straße 43 · 26340 Zetel · Telefon 04453-986752, 986753 oder 0171-1900843

Malereifachbetrieb

Michael

Weidhüner



Feldhörn 68
26340 Zetel

Tel.: 0 44 53-48 61 72
Fax: 0 44 53-48 61 73
Handy: 0172-4500429
Email: m.m.weidhuener@web.de · www.mmw-zetel.de

Fassadengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Malereien aller Art

28. Kleinkunstabend des SPD Ortsvereins Zetel „Vocal Recall“: „Dieser Keks wird kein weicher sein!“

ZETEL. Der Kleinkunstabend des Zeteler SPD-Ortsvereins ist aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr, am Freitag, den 13. September, um 20.00 Uhr gastiert im Neeborger Vereenhuus, Urwaldstraße 37, die Gruppe „Vocal Recall“ mit ihrem Programm: „Dieser Keks wird kein weicher sein!“ In ihrem Programm hat die einzige „Boygroup mit Frau“ wieder einmal schonungslos die Top Ten der letzten 300 Jahre analysiert.

Alice Köfer, Dieter Behrens und Mathis Hagedorn haben die größten Charts-Erfolge der Geschichte von unnötigem inhaltlichen Ballast befreit und mit Satzgesang neu aufgemischt. Ebenso unachgiebig besteht die Fast-A-Cappella-Band auf der Teilnahme des Pianisten Martin Rosengarten, der mit seinen synthetischen Instrumenten das Schleppen eines Schlagzeugs überflüssig macht.

Beim Hören dieser Neufassungen wird das Publikum endlich verstehen, warum es bei den Hits von Nena, Beethoven,

Eminem oder The Les Humphries Singers wirklich geht. In ihrer Show zwischen House-Musik und Kaufhaus-Musik jagt eine absurde Alltagsgeschichte die nächste, Klassik trifft auf Rap und Kinderlied auf Neue Deutsche Welle.

Eintrittskarten zum Preis von 17,50 Euro sind bei Heinrich Meyer unter der Telefonnummer 04453-3668 zu erhalten.

**VORANKÜNDIGUNG:
MAX UTHOFF KOMMT**

ZETEL. Am Samstag, den 14. Dezember, findet ein weiterer Kleinkunstabend statt. Der SPD-Ortsverein Zetel konnte den bekannten Kabarettisten Max Uthoff in das Neeborger Vereenhuus verpflichten. Kleinkunstfreunde kennen ihn unter anderem aus den Fernsehsendungen „Satieregipfel“ oder „Neues aus der Anstalt“. Er kommt mit seinem Programm „Oben bleiben“. Alle Kleinkunstfreunde sollten sich diesen Termin schon jetzt vormerken. Der SPD-Ortsverein Zetel wird rechtzeitig den Vorverkaufs-Termin bekannt geben.



„Vocal Recall“ ist die einzige „Boygroup mit Frau“.

Zeteler Skatturnier war ein großer Erfolg

ZETEL. Am 8. März konnte der SPD-Ortsverein Zetel seinen traditionellen Preisskat mit 42 Teilnehmern, darunter vier Frauen, bei Tepe durchführen! Den ers-

ten Platz belegte Diedrich Ahlers, Helmut Rohm erreichte den zweiten und Egon Frerichs den dritten Platz. Die Organisatoren überreichten die Fleischpreise.



Jens Kamps (Mitte) und Fritz Schimmelpennig (links) ehrten die erfolgreichen Turniersieger.

Landcafe Astederfeld

Kleines Antikcafé auf ehemaligem Bauernhof
direkt am Badesee
Täglich von 14-18 Uhr geöffnet, Dienstag Ruhetag
Vesper, Grillen u.v.m. auf Anfrage

Inh. Ella Weiner-Neumann
Baasenmeerstraße 6, 26340 Astederfeld
Tel. 04452/918856 www.ferienhof-friesland.de

Bauen & Ausbauen?



Wenn es ums Bauen, Ausbauen und Renovieren geht, sind wir genau der richtige Partner für Sie. Garantiert finden Sie bei uns die richtigen Baustoffe, Bauelemente und Markenartikel. Dazu eine fundierte Beratung vom Fachmann und viele exklusive Serviceleistungen. Damit Ihr Projekt eine runde Sache wird.

LONECKE

TRAUCO
Bau

Bauen · Wohnen · Garten

Oldenburger Str. 36 · 26340 Zetel · Tel. 04453/93280 · www.lonecke-zetel.de

Au-pair-Mädchen aus Kanada zu Gast in der Gemeinde Zetel



Au-Pair-Mädchen Andrea aus Kanada.

NEUENBURG. Moin! Mein Name ist Andrea und ich stamme gebürtig aus Kanada. Seit vier Monaten bin ich als Au-pair-Mädchen in Deutschland und bleibe bis Januar 2014. Ich wohne in Zetel-Neuenburg bei einer lieben Familie mit drei kleinen Kindern. Normalerweise lebe ich in

Montréal im Bundesstaat Québec, wo englisch und französisch gesprochen wird. Während meiner Zeit in Deutschland lerne ich die deutsche Sprache bei einem Kurs in der Kreisvolkshochschule Westerstede.

Außerdem spiele ich gerne Fußball in der Damenmann-

Restaurant

D. Schröder

„Vorbürger Hof“
Neuenburg
Telefon 0 44 52/3 15
Montag Ruhetag, Dienstag ab 17.00 Uhr geöffnet

Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einer großen Auswahl an gepflegten Speisen und Getränken aus unserer Speisekarte.

NEU Ab sofort Spargelgerichte NEU und Maischollen!

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!

schaft der SG Neuenburg/Dangastermoor. Die Mannschaft um die Trainer Susanne Rädicker und Henning Röbbke hat mich ganz toll aufgenommen und gibt mir damit die Möglichkeit, mich sportlich in der Freizeit zu betätigen. Fußball spiele ich sehr gerne, aber mein Lieblingssport ist Rugby. Rugby ist in Kanada ebenso beliebt wie Fußball in Deutschland. Letztes Jahr hat meine Rugby-Mannschaft den ersten Platz gemacht.

Zu Hause in Kanada studiere ich Kindererziehung und möchte nach meiner Rückkehr dort mein Studium abschließen.

Mein bisheriges Fazit lautet: Ich bin gerne in Deutschland und betrachte den Lebensraum hier in Friesland als sehr angenehm. Gerne unternehme ich auch Reisen durch Europa. Besonders in Deutschland möchte ich so viel wie möglich über die hiesige Kultur und die Lebensweise der Menschen erfahren.

Sommerparty des SPD-Ortsvereins Zetel im „Tivoli“

ZETEL. Der SPD-Ortsverein Zetel lädt am Sonnabend, den 17. August, zu einer Sommerparty in das „Tivoli“ ein. Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr. Die Gäste erwartet ein Liveauftritt der im Januar 2008 gegründeten Coverband „Fearless“ aus Emden. Die sechs Vollblutmusiker präsentieren einen Mix aus aktuellen Top-Hits, angesagten Klassikern, populären Party-Knüllern und rockigen Oldies. An der Cocktaillbar können sich die Gäste einen Drink von MdB Karin Evers-Meyer mixen lassen. Für die Verpflegung der Party-Gäste ist ebenfalls gesorgt.

Gemeinsam mit der SPD
„FEARLESS“ in die Zukunft

SPD-Sommerparty 2013
im „Tivoli“ Zetel



Samstag, 17. August, ab 20.00 Uhr · Eintritt 3,- Euro

**WEIL HILFE IMMER
WICHTIGER WIRD ...**



Wenn Sie die sozialen Aufgaben der AWO unterstützen und fördern möchten – werden Sie Mitglied.
Ansprechpartner für Bockhorn und Zetel:
Ilka Weidhüner, Telefon 04453-938969